

**Hartmut Tripp**

# ***Saxofon – Jogging***

**Übungen und Pattern für jeden Tag**

**epes**

---

**3371**

Vorwort

## **Saxofon Jogging**

dient der Festigung technischer Fähig- und Fertigkeiten auf dem Instrument, vergleichbar mit dem täglichen Jogging zur körperlichen Fitness, wird somit zum musikalischen Konditionstraining. Die Übungen dieses Heftes sind spielbar für alle Saxofon-Modelle von Bariton bis Sopran. Vorausgesetzt wird die Kenntnis oder Erarbeitung aller Griffe für den Umfang von b bis fis<sup>3</sup>. Das „Tief-C“ beim Baritonsaxofon bleibt in diesem Heft unberücksichtigt.

Saxofon Jogging versteht sich nicht als ein chronologisch abzuarbeitender Lehrgang, sondern ist individuell nutzbar. Dabei kann es sinnvoll sein, ein eigenes, ganz persönliches, in sich fortschreitendes Programm zusammenzustellen. Anfänger können sich einzelne Übungen herausuchen und sie - ihrem Fortschritt gemäß - sogar nur zeilenweise spielen.

Auch wenn eine mühelose Fingerfertigkeit im Zusammenspiel mit der entsprechenden Anblastechnik zur Bewältigung schneller Tonfolgen und Phrasen das herausragende Merkmal sein mag, so trainiert „Saxofon Jogging“ auch weitere Aspekte des Instrumentalspiels, als da sind Tonbildung, Gehörbildung, Intonation, Rhythmik, Formgefühl, Notenlesen und musikalisches Gedächtnis.

*Hartmut Tripp*

# Saxofon Jogging

## Inhalt

	<i>Seite</i>
Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	04
Spielanleitung	06
Übung 01	Warm-Up 07
Übung 02	Basis-Übung 08
Übung 03	Tonleitern mit Artikulation 09
Übung 04	Tonreihen legato 10
Übung 05	Viertonreihen 11
Übung 06	Tonleitern (chromatische Folge) 12
Übung 07	Tonleitern mit Terzsprüngen aufwärts 13
Übung 08	Tonleitern mit Terzsprüngen abwärts 14
Übung 09	Parallele-Tonarten (1) 15
Übung 10	Parallele-Tonarten (2) 16
Übung 11	Nonentonleitern im Quintenzirkel 17
Übung 12	Terzen chromatisch (1) 18
Übung 13	Terzen chromatisch (2) 19
Übung 14	Bebop-Scale (1) abwärts 20
Übung 15	Bebop-Scale (2) aufwärts 21
Übung 16	Bebop-Scale (chromatische Folge) 22
Übung 17	Tonleitern mixolydisch 23
Übung 18	Quintenzirkel als System 24
Übung 19	Quarten-Übung im Quintenzirkel 25
Übung 20	Nonenakkorde im Quintenzirkel 26
Übung 21	Variante Moll-Tonart 27
Übung 22	Kirchentonarten/Modi 28
Übung 23	melodisch Moll 29
Übung 24	Stufendreiklänge in Triolen 30
Übung 25	Fünftonreihe Moll 31
Übung 26	Intervalle (mit Erklärung) 32
Übung 27	Intervallreihe abwärts / aufwärts 33
Übung 28	Intervallfolge Jazz 34
Übung 29	Moll-Figuren 35
Übung 30	Moll-Triolen 36
Übung 31	Triolen-Dreiklänge (chromatische Folge) 37
Übung 32	dorisch – phrygisch 38

		<b>Seite</b>
Übung 33	1-2-3-5 Reihen/Funk	39
Übung 34	Diverse 1-2-3-5-Reihen	40
Übung 35	Pentatonik	41
Übung 36	Dur-Penta aufwärts (Funk)	42
Übung 37	Pentatonik-Licks / Funk	43
Übung 38	Moll-Pentatonik-Licks / Funk	44
Übung 39	Mollakkorde (chromatische Folge)	45
Übung 40	Kleine Terzen als Reihe	46
Übung 41	Verminderte Akkorde	47
Übung 42	Kadenz Reihe mit Halbverminderten	48
Übung 43	Ganztonreihen	49
Übung 44	Plus-Akkorde	50
Übung 45	Ganztöniges	51
Übung 46	Chromatik	52
Übung 47	Chromatische Eintakter	53
Übung 48	Chromatik-Lick	54
Übung 49	Ganzton-Halbton (GHGH)	55
Übung 50	GHGH-Pattern	56
Übung 51	GHGH auf und ab	57
Übung 52	HGHG-Terzen	58
Übung 53	Vierklänge chromatisch abwärts	59
Übung 54	Jazz-Standardphrase	60
Übung 55	Quarten-Übung	61
Übung 56	II-V-Kette (eintaktig)	62
Übung 57	II-V-Kette (zweitaktig)	63
Übung 58	II-V-I-Verbindungen (4taktig/mod.)	64
Übung 59	Erweiterte Kadenz	65
Übung 60	Versetzte Pentatonik	66
Übung 61	Moll-Pentatonik-Reihen	67
Übung 62	Dur- und Moll-Pentatonik	68
Übung 63	II-V-I-Phrase mit „13“	69
Übung 64	II-V-I mit Auftakt	70
Übung 65	Kadenz aus Sequenzen	71
Übung 66	Honeysuckle-Phrase	72
Übung 67	Honeysuckle special	73
Übung 68	Triole	74
Übung 69	Last Order	75

# Spielanleitung

Auf Angaben zur Artikulation, also die Art der (technisch-physikalischen) Tonbildung wurde in "Saxofon Jogging" weitgehend verzichtet. Nach der Allgemeinen Musiklehre bedeutet das Fehlen von Artikulationszeichen wie Staccato-Punkte oder Binde-Bögen, dass die Noten *non legato* (it. nicht gebunden) zu spielen sind. Für die Übungen dieses Heftes gilt dies ebenfalls. Die Grundregel: Viertel und Achtel, aber weitgehend auch Sechzehntel, sind innerhalb einer Tonreihe einzeln erkennbar, aber doch dicht aneinander gereiht, was einem *portato* (it. getragen) entspricht. Die unten verwendeten Gesangsilben kommen als Vorstellungshilfen der Spielweise des Saxofons mit der Zungenbewegung am Mundstück sehr nahe. Daher ist das vorherige rhythmische Singen (ohne Tonhöhen) oder auch nur das Sprechen mit Silben - das Saxofon muss warten - durchaus sinnvoll und empfehlenswert.

## Artikulation

ta - da - da - da - da - da - dah

Auf keinen Fall: Ta-ta-ta-ta-ta-ta-tah  
oder: Ta-ha-ha-ha-ha-ha-ha

ta - da - da - da - da - da - da - dat

ta-dat ta - dat

ta - da - da - dat

\* Achtel und Sechzehntel vor einer Pause immer kurz!

Artikulationszeichen wie unten können - soweit musikalisch sinnvoll - beliebig verwendet werden.

legato (gebunden)      legato      legato      legato

ta - ha - ha - ha - ta - ha - ta - ha - ta - ha - ha - dah

staccato (kurz)

tat - tat - tat - tat ta - ha ta - ha - ta - ha - ta - ha - ta - ta - ha - ta - ha - ta - ha - ta -

ha - ta - da - dat. - ta - da - da - <sup>3</sup>ha - ha - da - ta - ta - ha - ha - hat.

## Tempo

Das Tempo einer Übung ist nach eigenem Ermessen festzulegen und wird sich ohnehin nach und nach erhöhen. Für den Anfang sollte ein geringes Tempo (etwa MM. = 40) gewählt werden. Der Einsatz eines Metronoms kann dabei eine gute Hilfe sein.

# Üb.1

## Warm-Up

### STATION 1

Ohne Instrument

Now Is The Time - Nur das Jetzt zählt - Konzentration auf den Moment - Ruhe - Abschalten - Herunterkommen vom Vorherigen - Körpergewicht ruht auf beiden Füßen - Beine leicht gespreizt - Ruhiges Einatmen in den ganzen Körper "bis in die Zehen" - Gestütztes Ausatmen mit einem in der Hüfte spürbaren "tf"

### STATION 2

Nur Mundstück

Mit Blatt und Schraube, aber ohne S-Bogen), mit links gehalten (entsprechend der Spielweise des Saxophons mit Neigung nach unten. Daumen drückt leicht gegen die Oberzähne, Blatt ruht auf der gewölbten Unterlippe, Rachenraum (innen) so offen wie möglich (Gähnvorstellung) . Stimmloses "tf---" blasen mit der Vorstellung, dass der gestützte Atem verlängert wird und bis in das Mundstück reicht.

*Ton beliebig lange aushalten  
- gleichmässig und stabil!*

ta-----h

*deutliches Trennen der Töne  
Tonanstoß ohne Nebengeräusch*

tah ----ht tah----ht tah-----ht

*Töne ganz dicht aneinander  
weicher Anstoß beim neuen Ton*

ta da da da da-----ht

*Tönhöhe verändern / Sirenenton  
Unterlippe lockern und schliessen*

ta - ha - ha - ha - ha - ha - ha

### STATION 3

Komplettes Instrument

*mf* Den 2. Ton im Voraus hören

Alle Klappen sind auf,  
die Fingerspitzen spüren  
die (offenen) Klappen

# Eine Seite für "immer wieder"

Üb.2

## Basis-Übung

Der Ton macht die Musik. Für das Spielen auf dem Instrument trifft diese (allgemeine und eigentlich ja auch anders gemeinte) Redensart besonders zu. Der anzustrebende "schöne" Ton muss stabil sein, darf nicht "wackeln" oder "kippen", soll in den unterschiedlichen Tonhöhen (Registern/Oktaven) gleich klingen und keine qualitativen Unterschiede haben. Lange Haltetöne sind dafür besonders gut geeignet. Es gilt, einen Ton, der einem vorherigen folgt, in der richtigen Tonhöhe (Frequenz) zu treffen. Der Zielton muss also "stimmen." Die eigene Tonvorstellung, das "innere Hören", ist in der Weise zu entwickeln, dass man den neuen Ton in seiner "richtigen" Höhe (Frequenz) im Voraus hört. Das Spielen von Oktaven und Quinten ist ein bewährtes Mittel weil jeder physikalische Ton in seinen einfachen Schwingungsverhältnissen bereits Oktave und Quinte enthält. Dabei kann ein Stimmgerät zur Kontrolle der richtigen Tonhöhe eine gute Hilfe sein.

### Oktaven und Quinten

langsam und rubato  
(ohne rhythmische Bindung)

\* sim. = wie zuvor

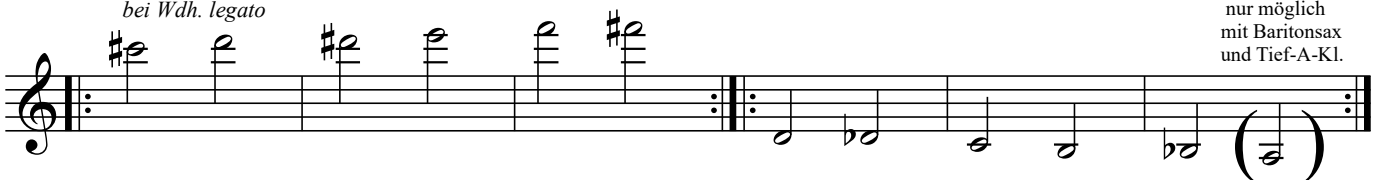


Noten für Saxophon kaufen.

### Hoch und tief

bei Wdh. legato

nur möglich  
mit Baritonsax  
und Tief-A-Kl.



Üb.7

# Tonleitern mit Terzsprung (1)

The image displays a musical score for a saxophone exercise titled 'Tonleitern mit Terzsprung (1)'. The score is written in 4/4 time and consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The key signature changes throughout the piece: the first two staves are in C major, the next three staves are in B-flat major, and the final five staves are in D major. The exercise features a series of eighth-note runs with a characteristic interval of a third (terz) between notes. The first staff contains measures 1-4, the second 5-8, the third 9-12, the fourth 13-16, the fifth 17-20, the sixth 21-24, the seventh 25-28, the eighth 29-32, the ninth 33-36, and the tenth 37-40. Measure numbers 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, and 45 are indicated at the beginning of their respective staves. Trill ornaments (trills) are placed above the final notes of measures 8, 16, 24, 32, 36, and 40. A triplet of eighth notes is marked with a '3' above the notes in measures 8, 16, 24, 32, 36, and 40. The score concludes with a double bar line at the end of the tenth staff.

**Etüden für alle Saxophon-Arten**



Üb.38

# Moll-Pentatonik-Licks/Funk

A

Exercise A consists of seven staves of music in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat major/D minor). The notation includes various rhythmic patterns and melodic lines characteristic of funk and pentatonic licks.

B

Exercise B consists of five staves of music in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat major/D minor). The notation includes various rhythmic patterns and melodic lines characteristic of funk and pentatonic licks.

Selbstständig weiter (Vorzeichen mitdenken)

Üb.58

II-V-I viertaktig (modifiziert)

The image displays a musical exercise titled "II-V-I viertaktig (modifiziert)" in 4/4 time. It consists of 12 staves, each representing a different key signature. The keys are: F major, Bb major, Eb major, Ab major, Db major, F# major, deutsch: H major, B major, E major, A major, D major, G major, and C major. Each staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, and a series of chord symbols above it. The chord symbols are: Gm7, C7, Fmaj7, Ab°, Gm7, C7 for F major; Cm7, F7, Bbmaj7, Db°, Cm7, F7 for Bb major; Fm7, Bb7, Ebmaj7, Gb°, Fm7, Bb7 for Eb major; Bbm7, Eb7, Abmaj7, B°, Bbm7, Eb7 for Ab major; Ebm7, Ab7, Dbmaj7, E°, Ebm7, Ab7 for Db major; G#m7, C#7, F#maj7, A°, G#m7, C#7 for F# major; deutsch: H major; C#m7, F#7, Bmaj7, D°, C#m7, F#7 for B major; F#m7, B7, Emaj7, G°, F#m7, B7 for E major; Bm7, E7, Amaj7, C°, Bm7, E7 for A major; Em7, A7, Dmaj7, F°, Em7, A7 for D major; Am7, D7, Gmaj7, Bb°, Am7, D7 for G major; Dm7, G7, Cmaj7, Eb°, Dm7, G7 for C major. A note in the F# staff is marked "fisis=g".

Üb.62

# Dur-und Moll-Pentatonik

**A**

D-pentatonisch (Dur) h-moll-pentatonisch

Dur-Pentatonik

Moll-Pentatonik

**B**

G-pentatonisch (Dur) E-moll pentatonisch

Dur-Pentatonik

Moll-Pentatonik

Üb.63

# II-V-I-Phrase mit "13"

The musical score consists of ten staves of music in 4/4 time. The key signature changes from D minor to D major, then through various chromatic alterations (D# major, E major, F# major, G major, A major, B major, C major, Bb major, Ab major, Gb major, F major, Eb major, D major) to return to D major. The piece features a series of II-V-I chord progressions with a '13' extension on the V chord. The first staff includes chord markings: Dm7, G13, C6, and Am7. The second staff includes D13, G6, and a 'sim.' (sustained) marking. The music is written in a single melodic line with various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes, and rests.

# Üb.66

## Honeysuckle-Phrase

Die Anfangsmelodietöne von "Honeysuckle Rose" (Fats Waller/1929) zeigen Akkorderweiterungen durch Terzschichtungen, und sind zu einer Standard-Jazzphrase geworden. Der Melodieton g ist "die 11" von Dm7, der Ton e ist "die 13" von G7.

Der 4. Takt jeder Zeile ist eine frei erfundene Tonfolge zum Füllen einer empfundenen Lücke (auch "Du-ba-du") genannt

Üb.67

# Honeysuckle special

The musical score is written in 4/4 time and consists of ten staves of music. The key signature is one flat (B-flat). The score includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several trills and triplets indicated by the number '3'. The music is presented in a single melodic line on a treble clef staff.

Üb.68

# Triolen

A

im Quintenzirkel weiter *sim.*

ta - da da n da daa ta da n ta da n da daa

The score for exercise A consists of seven staves. The first staff is a vocal line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "ta - da da n da daa ta da n ta da n da daa". Above the lyrics, there are triplets of eighth notes. The instruction "im Quintenzirkel weiter" is written above the second measure, and "sim." is at the end. The piano accompaniment consists of six staves of triplets of eighth notes, with the number "3" written below each triplet. The key signature changes to one flat (Bb) after the first measure.

B

The score for exercise B consists of three staves of triplets of eighth notes. The number "3" is written below each triplet. The key signature is one flat (Bb). The first staff has 10 triplets, the second has 10 triplets, and the third has 10 triplets. The final triplet in the third staff is followed by a fermata.

Üb.69

Last Order

A

Musical notation for section A, consisting of five staves of music in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The music features eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (indicated by a '3' below the notes). The piece concludes with a half note on a B-flat.

B

Musical notation for section B, consisting of four staves of music in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The music features eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (indicated by a '3' below the notes). The piece concludes with a half note on a B-flat, marked 'rit.' (ritardando).



## Musik für Saxofon

### **George Bizet (1838-1875)**

Habanera (aus : Carmen)  
Sopran- oder Tenor-Saxofon und Klavier. eres 3227  
Alt- oder Bariton-Saxofon und Klavier. eres 3228

### **Hornoff, Alfred (1902-1969)**

Variationen über das Volkslied „Ein Männlein steht im Walde“  
für 2 Alt- und 2 Tenor-Saxofone, eres 2764

### **Limberg, Hans-Martin (\*1961)**

L´arrivée (Sopran-Saxofon & Orgel), eres 2657  
Quatres pièces (Sopran-Saxofon & Orgel), eres 2658  
Saxophonietta (Alt-Saxofon & Klavier), eres 2659

### **Mägi, Ester (1922-2021)**

Collocutio (Saxofon-Quartett), eres 2689

### **Oginski, Michal Kleofas (1765-1833)**

Polonaise a-moll (Einrichtung: Hartmut Tripp)  
Saxofon in B<sup>b</sup> und Klavier, eres 3259  
Saxofon in E<sup>b</sup> und Klavier, eres 3260

### **Reger, Max (1873-1916)**

Romanze für Alt-Saxofon und Klavier, eres 3243

### **Camille Saint-Saëns (1835-1921)**

Der Schwan. Alt-Saxofon und Klavier. eres 2963  
Der Schwan. Sopran- oder Tenor-Saxofon und Klavier. eres 2962

### **Siimer, Mart (\*1967)**

Besinnlicher Abend (Saxofon-Quartett), eres 2723

### **Tripp, Hartmut (\*1937)**

A New Fresh. Acht Kompositionen für Sopran-Saxofon und Klavier, eres 2894  
Baltische Impressionen (3 Alt- oder 3 Tenor-Saxofone.) eres 3225  
Es kommt ein Schiff geladen. Adventsmusik für Saxofonquartett, eres 2925  
Caribbean Stuff. Melodien aus der Karibik und Südamerika  
Ausgabe Bb-Instrument (mit Playback-CD). eres 2928  
Ausgabe Eb-Instrument (mit Playback-CD). eres 2929  
Besuch im Zoo (drei Saxofone gleicher Stimmung) eres 2995  
Groovin´Classic. Musik aus der europäischen Musiktradition  
Ausgabe für Saxofon (Sopran- Tenorsaxofon) eres 3221  
Ausgabe in E<sup>b</sup> (Alt-Saxofon) eres 3220  
Modus vivendi (Sopran- oder Alt-Saxofon und Orgel) eres 3242  
Forsythien (Alt-Saxofon und Orgel) eres 3261  
Feiertagsmusik. Sopran- oder Altsaxofon und Orgel eres 3266 (nach „Eks teie tea“ von R. Tobias)  
Saxofon-Jogging Übungen und Pattern für jeden Tag (Für alle Saxofone geeignet) eres 3371  
Stations. Saxofon & Orgel (Sopran- oder Alt). eres 3280

### **Verhiel, Ton (1956-2021)**

Introduction und Scherzo (Alt-Saxofon & Gitarre), eres 2687  
Meditation (Alt-Saxofon & Orgel), eres 2671  
Partita breve (Alt-Saxofon & Orgel), eres 2670  
Solo-Suite Nr. 1 (Für alle Saxofone), eres 2686  
Sonatine für Sopran/Tenor-Saxofon & Klavier, eres 2688  
Dos Danzas für Alt-Saxofon, Gitarren-Trio und Percussion, eres 2784

**eres**

[www.notenpost.de](http://www.notenpost.de)

04/2023